

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95/96 (1930)
Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Bauliches vom Dampfkraftwerk Laziska-Górne. — Vom baskischen Bauernhaus (Tafeln 13 bis 16). — Von der II. Weltkraft-Konferenz, Berlin 1930. — Zum Umbau des Bubenberglplatzes in Bern. — Mitteilungen: Bereicherung der Optik durch den Raman-Effekt. Die modernen Verfahren der Schienenschweißung. Spiritus für Automobilbetrieb. Eidgen. Technische Hochschule. Akademische Diskussionsvorträge aus der Elektrotechnik an der E. T. H. Normalien des Vereins schweizer.

Maschinen-Industrieller. XVI. Schweizer Mustermesse in Basel. — Nekrologe: Fritz Züblin. — Wettbewerbe: Neubau für die chirurgische Klinik des Kantonspitals Zürich. Verwaltungsgebäude für die Société romande d'Electricité in Clarens. Strassenbrücke über den Mälarsee bei Stockholm. „Plage de la Gironde“ in Sierre. — Literatur. — Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik. — Mitteilungen der Vereine. — Sitzungs- und Vortragskalender.

Band 96

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 22

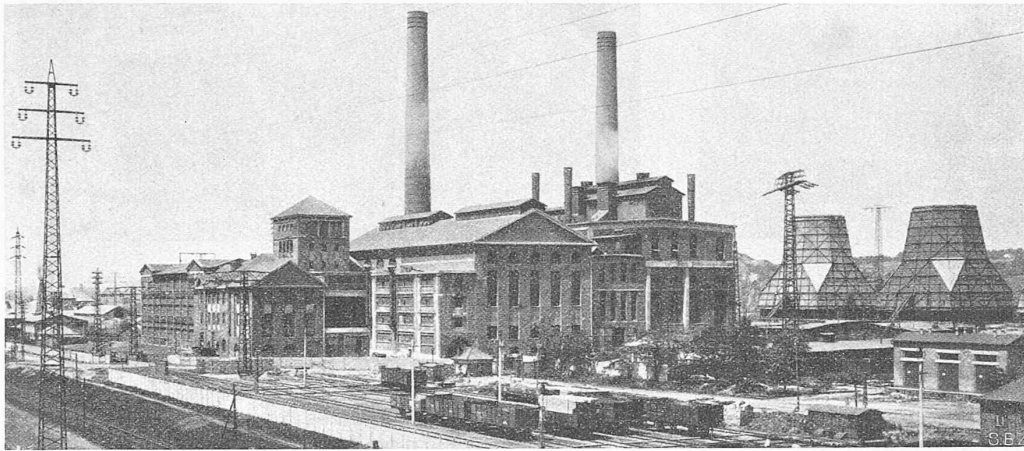


Abb. 2. Gesamtansicht aus Südost des Dampfkraftwerks Laziska-Górne in Polnisch-Oberschlesien.

Bauliches vom Dampfkraftwerk Laziska-Górne.

Von Ing. PAUL ZIGERLI, Zürich.

Die Elektro-Kraftwerke Laziska-Górne in Polnisch-Oberschlesien, in den Jahren 1917/18 für eine Leistung von rd. 30000 PS erbaut, dienen als Ueberland-Zentrale der Energieversorgung der umliegenden Gruben und sonstiger Industrien. Daneben wird eine eigene kleinere Karbidfabrik betrieben, die als Regulator und als Abnehmer der Spitzenenergie arbeitet. Die ständige Nachfrage nach elektrischem Strom veranlasste die Gesellschaft, das Werk auf eine Leistung von 100000 PS zu bringen. Diese Erweiterung (Abb. 1 u. 2) wurde 1927/28 durchgeführt und bildet den Gegenstand vorliegender Beschreibung.

Das Kraftwerk ist von Kohlengruben umgeben, liegt also auf einer bergmännischen Insel. Die als Betriebsstoff verwen-

nate zur Verfügung standen, die z. T. noch in den strengen Winter 1928/29 fielen. Zwischen Planungsbeginn und Inangriffnahme der Arbeiten lagen nur wenige Tage. Die Bauten wurden auf Grund von Einheitspreisen vergeben, an jedes grössere Objekt eine andere Unternehmung gestellt, und die Projektierung fast parallel mit der Ausführung vorgenommen. Bedenkt man, dass die Baupläne im engsten Einvernehmen mit den verschiedenen Maschinenlieferanten in

dete Abfallkohle wird in der direkt neben dem Werk liegenden Fürstlich Plessischen Grube gewonnen, von wo auch das Betriebswasser heraufgepumpt wird. Quell- oder Flusswasser fehlt gänzlich. Der Wassermangel in der dortigen Gegend bedingt für die meisten Industrien die Aufstellung von Kühltürmen, was auch hier der Fall war.

Hervorzuheben ist die kurze Bauzeit, indem vom Beginn der Projektierung bis zur Inbetriebsetzung der ganzen Anlage nur 15 Mo-

LEGENDE: 1 Kohlenstapelplatz, 2 Verladebrücken, 3 Transportband, 4 Kohlentrockner, 5 Kohlenmahlanlage, 6 Brecherei, 7 Altes Kesselhaus, 8 Neues Kesselhaus, 9 Esse, 10 Teeranlage, 11 Hängebahn für Schlackenabfuhr, 12 Luftseilbahn zu den Schlackenhalde, 13 Altes Maschinenhaus, 14 Neues Maschinenhaus, 15 Pumpenhaus, 16 Alter Rohrkanal, 17 Saugkanal, 18 Druckleitung, 19 Kühltürme, 20 Klärbecken, 21 Neue Schaltanlage 500 V, 22 Altes Schalthaus 6000 V und 20000 Volt, 23 Neues Schalthaus 60000 V.

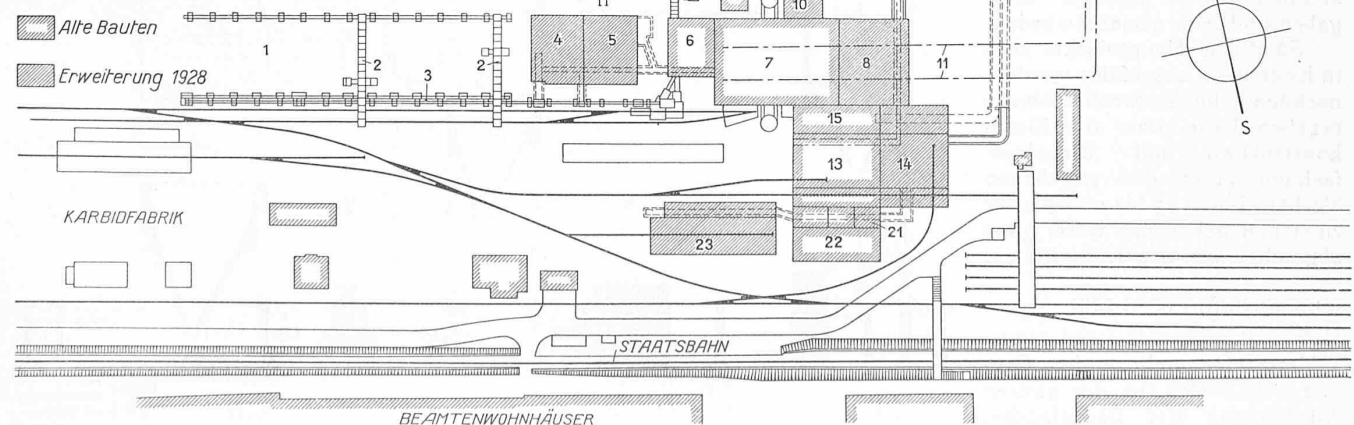


Abb. 1. Lageplan des Dampfkraftwerkes Laziska-Górne nach seiner Erweiterung im Jahre 1928. — Masstab 1 : 3000.